

Samba mit Pedro

Beitrag von „Heinz“ vom 12. Juli 2005 um 09:43

Zitat von andreas

Na, da wäre ich aber mal auf die Ansichten deiner Mitarbeiter gespannt, ob die auch alle so flexibel wären, oder bekommen die nur einen "Tritt", wenn sie es wg. Familie, Schulden, Freunden, etc., etc. nicht wären?

Und nur mal so am Rande, die Bürger sind der Staat, die Regierung "vertritt" diese lediglich und "ver"waltet (vernichtet) deren erarbeiteten Mehrwert.

Gruß
andreas

Hallo Andreas,

Burkhard hat es schon sehr schön beantwortet. Noch ein paar zusätzliche Anmerkungen von mir: Grundsätzlich erträgt man ja vieles in diesem Staat. Das wir hier in meiner Firma inzwischen je 30.000 Euro im Jahr für Rechtsberatung und für Steuerberatung aufwenden....Was solls. Ist ja nur unproduktiver Kapitaleinsatz, den ich eigentlich lieber in einen zusätzlichen Softwareentwickler, also produktives und damit gewinnbringendes Kapital stecken würde. Es ist nun mal so, dass ein Unternehmen gewinnorientiert arbeiten muss. Meine Mitarbeiter können sich hier sicherlich nicht beschweren. Auch in schwereren Zeiten gab es keine einzige betriebsbedingte Kündigung und in besseren Zeiten werden die Mitarbeiter durch Gratifikationen am Erfolg beteiligt.

Aber das Maß des Ertragbaren in diesem Land ist längst erreicht. Es kann doch nicht sein, dass in einem reinem Dienstleistungsunternehmen mit einem Personalkostenanteil von über 60% an den Gesamtkosten von jeder eingenommenen Million nur noch 250.000 Euro netto auf den Gehaltszetteln landen. Den Rest verschlingen in der Hauptsache Steuern und Sozialabgaben. Und wenn noch weiter an dieser Schraube gedreht werden sollte, dann geht es einfach nicht mehr. Ich erwarte auf jeden Fall von der kommenden Bundesregierung endlich eine spürbare Entlastung für Unternehmen. Hierzu zählt z.B. auch eine Vereinfachung des Kündigungsschutzes. Wenn das Gegenteil passiert, dann werde ich ernsthaft darüber nachdenken den Betrieb ganz nach USA zu verlagern. Das ist sicher nicht mein Wunschtraum, sondern einfach Notwehr. 😬

gruß
Heinz